

Kurze Windel Ereignisse - von Norbert Essip erzählt -

26. Die erste Nacht mit Windeln... - neu bearbeitet 09-2025

Jens hatte gerade erst entdeckt, wie viel Spaß es macht als junger Mann Windeln zu tragen. Er hatte sich in seinem Zimmer teils unbeabsichtigt und teilweise mit Absicht in die Windel gepinkelt. Wie er merkte, dass die Nässe in der Windel drin blieb und es nicht zu sehen ist, (außer einen gelben Schatten) was er da gemacht hat, hatte er sich sogar entschlossen, den restlichen Tag noch die nasse Windel zu tragen. Natürlich unter seiner normalen Hose, so das weder seine Eltern noch die jüngeren Geschwister es mitbekamen, was Jens da heute zum erst mal trägt, wo er es doch so in der Form gar nicht braucht, oder doch? Jens nässt sich zwar öfters unbemerkt in die Hose, aber ein richtiger Hosenpissler das ist er deswegen nicht. Auch kein Bettnässer, auch wenn er dennoch öfters am Morgen einen feuchten Schlafanzug hat und auch das Bettlaken eine nasse Stelle... - Aber ist nicht bei jedem so? Über Nacht hat sich nun mal die Blase gefüllt und lässt dann halt von ganz alleine etwas Pisse herauslaufen. Nur bevor noch mehr in die Unterhose geht, gehen die meisten möglichst schnell auf die Toilette am Morgen. - Darum dachte sich Jens, da das mit dem einpisseln so gut geklappt hat, müsste das doch in der Nacht auch gelingen. Auf diese Weise muß er nicht aus dem Bett raus und der Schlafanzug bleibt trocken und seiner Mutter gegenüber, müsste er dann keine Ausreden mehr erfinden, warum schon wieder alles nass geworden ist, im Bett...

Und damit das auch nicht nur ein "bisschen" nass wird in der Windel, faßte er noch einen Entschluss, um es noch interessanter und ausgiebiger zu machen. Erstmal zog er sich eine neue, trockene Windel an. Damit verbrachte er nun noch den restlichen Abend auf seinem Zimmer, sah TV oder surfte im Internet. Dabei machte er das, was sonst auch macht, er trinkt reichlich Sprudel dazu. Bis er dann ins Bett geht, hatte er so sicher mehr als reichlich getrunken und dazu noch die große Tasse Tee beim Abendessen. Da hat es auch keiner bemerkt, das er beim Tisch gewandelt saß. - Normalerweise, so hat man es ihm ja mal beigebracht, als er noch ein kleiner Junge war, geht er dann zur Schlafenszeit noch aufs Klo, pinkelt und wäscht sich danach usw... - nur das macht er heute mit Absicht nicht. Gerade mal nur eine kleine Katzenwäsche, damit es nicht auffällt, das er nicht wie sonst das Bad benutzt. Wieder in seinem Zimmer, zog er sich über die Windel, die er ja da auch schon wieder seit einigen Stunden trägt, seinen normalen Schlafanzug. - Bis jetzt hatte er auch noch nicht einmal das Bedürfnis gehabt pinkeln zu müssen, aber jetzt wo er sich ins Bett legt, da spürt er es schon, dass die Blase drängt. Wie Jens sich an den unteren Bauch fasst, fühlte es sich dort hart an, was sein Blase sein müsste. Eigentlich der Grund, dafür aufs Klo zu gehen und zu pissen. Weil es so deutlich Drängte, packte er sich an den Schritt. Ihm gefiel es, seinen Penis so durch die Windel zu spüren, wie er quasi darum bettelt sich leeren zu dürfen.

Doch statt aufs Klo zu gehen, löscht er das Licht, dreht sich zur Seite und versucht einzuschlafen. Es gelingt ihm aber nicht gleich, weil er sich normalerweise noch einen wickst zum Einschlafen, doch das will er jetzt auch nicht tun. Desto erregter ist er dann doch. - Irgendwann ist er dann doch eingeschlafen und schläft fast die ganze Nacht durch. Erst so gegen 3 Uhr morgens wird er wach. Sofort spürt er wie heftig seine Pissblase Signale sendet, dass sie sich entleeren möchte. Jens versucht es mit Absicht nicht zu beachten, auch nicht, dass sein Penis von dem Pissdrang schon fast vollständig hart geworden ist, oder ist es die Geilheit? Jens dreht sich noch mal zur anderen Seite um, greift sich an den Schritt und spielt etwas mit seinem Schwanz. Dabei nickt er noch mal wieder ein, aber nur kurze Zeit. Gerade als sich Jens ganz automatisch im Schlaf umdrehen will, da spürt er auf einmal ein heftiges zucken in seinen

Lenden. Wie er es sonst auch macht, hatte er seinen Penis und alles andere zwischen sich eingeklemmt. Normalerweise geschieht dabei auch nichts weiter, als das man sich noch etwas anders legt. Diesmal greift er sich auch Schlaftrunken an den Schritt und jetzt wo er die Hand dort hat, da spürt er es. Sein Penis hat angefangen zu pinkeln. Es sind zwar nur kleinere Spritzer, aber es kommen immer mehr... und jetzt wo er wieder auf dem Rücken liegt, mit einer Hand auf seinem Penis, da entspannt er sich ganz. Dies ist wie eine Erlösung für den gequälten Pisser. Jens spürte es genau, wie in einem dicken Strahl die Pisse raus schießt. Alles in die Windel rein und nichts dringt nach außen! Und weil es so ein herrliches Gefühl ist, wie er jetzt pisst, massiert er auch gleich seinen Schwanz weiter ab. Kaum ist die letzte Pisse raus, da kommt es ihm auch schon. Wieder alles in die Windel rein... - Erstaunlich, wie das von selber, direkt nach dem letzten Strahl Pisse zum Sperma wurde. Jens fällt erschöpft zur Seite und schläft ein. Erst am regulären Morgen wird er wach. Wundert sich zwar erst, wie er die Nacht verbracht hat, (wie ein Baby, das die Nacht mit Windel schlief) doch wie es ihn dann klargeworden ist, was er getan hat, da ist es sein Entschluss, fortan so oft es geht Windeln zu tragen. Jens will von nun an auf eine Windel und diese zu nutzen, nicht mehr verzichten...